

Dutzende Tote nach Kahnunglück eines Touristenboots in Vietnam

Ein Touristenschiff ist in der Halong-Bucht in Vietnam gekentert, mindestens 34 Tote wurden geborgen. Rettungsaktionen dauern an, während die Suche nach Vermissten läuft.



Mindestens 34 Leichen wurden geborgen und weitere 11 Personen konnten nach dem Unglück eines Touristenschiffes in der Halong-Bucht in Vietnam am Samstag gerettet werden, berichteten staatliche Medien.

Such- und Rettungsoperationen

Die Such- und Rettungsaktionen sind im Gange für jene, die noch als vermisst gelten, wie VN Express berichtete. Demnach hatte das Schiff, das 53 Personen an Bord hatte, 48 Touristen und 5 Besatzungsmitglieder. Die Nationalitäten der Passagiere

wurden bislang nicht bekannt gegeben.

Ursache des Unglücks

VN Express berichtete, dass das Schiff, das den Namen **Wonder Sea** trug, gegen 13:30 Uhr Ortszeit (2:30 Uhr ET) in einen Sturm geraten ist, der zum Kentern des Schiffes führte. Danach verlor es den GPS-Signal, so der Bericht, der sich auf das Komitee der Provinz Quang Ninh beruft.

Rettungskräfte vor Ort

Das Militär, Grenzschutz, Polizei und Hafenbehörden wurden mobilisiert, um vor Ort Hilfe zu leisten. Zudem waren 27 Boote und zwei Rettungsfahrzeuge im Einsatz. VN Express fügte hinzu, dass starker Regen und eingeschränkte Sicht durch die einbrechende Dunkelheit die Rettungsoperationen erschwerten.

Geografische Bedeutung der Halong-Bucht

Das Unglück ereignete sich in der Nähe der **Dau Go Höhle**, eine der größten Höhlen in der Bucht. Die Halong-Bucht ist ein beliebtes Touristenziel und wurde als **UNESCO-Weltkulturerbe** anerkannt. Sie besteht aus etwa 1.600 Kalksteininseln und -felsen.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at